

## Meinungstexte schreiben und überarbeiten

### 1 a) Lies den folgenden Bericht.

#### Was für eine Verschwendung!

Schätzungsweise 160.000 Tonnen Lebensmittel werden jährlich von österreichischen Haushalten weggeworfen. Durchschnittlich sind das pro Person und Jahr 20 Kilogramm. In Europa fallen deshalb jährlich rund 88 Millionen Tonnen Abfall an. Nicht nur beim Endverbraucher, sondern auf jeder Stufe des Produktionsprozesses: In der Landwirtschaft, in der Lebensmittelindustrie, beim Handel, in der Gastronomie und schließlich im privaten Haushalt.

Wer sind die Hauptverursacher? 53 % aller weggeworfenen Lebensmittel gehen auf das Konto der privaten Haushalte. Für 30 % sind Landwirtschaft und Produzenten verantwortlich, 12 % des Mülls verursacht die Gastronomie, 5 % der Handel.

Was sind die Gründe dafür? Viele Konsumenten erwarten, dass alle Lebensmittel ganzjährig verfügbar sind. Die großen Supermärkte bieten daher oft durchgehend eine große Warenpalette an. Bis spät in den Abend muss das Gebäck in den Regalen frisch sein, zu fast jeder Jahreszeit gibt es frische Erdbeeren oder Himbeeren. Und alles muss makellos und perfekt aussehen: Eine unförmige oder zu kleine Karotte, eine krumme Gurke, ein Apfel mit braunen Flecken – solche Lebensmittel landen meist gar nicht im Supermarktregal, sie werden schon in der Landwirtschaft aussortiert. Ein weiteres Problem ist das Mindesthaltbarkeitsdatum. Es heißt umgangssprachlich nämlich Ablaufdatum und deswegen werfen viele Konsumenten einwandfreie Lebensmittel ungeprüft weg.

Dieser Umgang mit Lebensmitteln wirkt sich natürlich auch negativ auf das Weltklima aus. Die Landwirtschaft ist für mehr als ein Drittel der Treibhausgase verantwortlich. Sie verbraucht enorm viel Energie, Wasser, Dünger und Pestizide. Für mehr Anbauflächen wird täglich Regenwald gerodet. Aktivisten versuchen nun, diese irrsinnige Verschwendung zu stoppen, drei Beispiele: So genannte Mülltaucher retten Nahrungsmittel aus Abfallcontainern, Verbrauchervereine bringen Bauern und Kunden zusammen und fordern ein realistisches Mindesthaltbarkeitsdatum ...

### b) Diskutiert in der Klasse über folgende Punkte:

- Wie kann man Lebensmittelverschwendung stoppen?
- Kennt ihr eine österreichische Organisation, die gezielt versucht, der Lebensmittelverschwendung entgegenzuwirken?
- Würdest du Produkte essen, die zwar noch einwandfrei aussehen, aber das Mindesthaltbarkeitsdatum schon überschritten haben?
- Bist du der Meinung, dass die meisten Konsumentinnen bzw. Konsumenten beispielsweise Obst mit leichten braunen Flecken nicht mehr kaufen?

### 2 Begründe deinen Standpunkt zur Lebensmittelverschwendung durch Argumente und Beispiele in einem Leserbrief mit Appell. Schreibe in dein Heft. Beachte dabei:

- Die Einleitung soll kurz sein und neugierig machen. Nenne auch klar deinen Standpunkt zum Streitthema.
- Begründe dann durch Argumente und Beispiele deinen Standpunkt.
- Formuliere am Ende kurz und klar die Hauptaussage und die Aufforderung an die Leserinnen und Leser.